

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 15. Jan. Gestern fand hier eine Konferenz zwischen einer Deputation des hiesiger Zuckerindustrieller und der Nordwest-Schiffahrtsgesellschaft wegen der Lieferungsverhältnisse...

London, 16. Jan. In einem gestern Abend in Newcastle stattgefundenen Meeting wies der Präsident des Handelsministeriums, Gambetta, auf die wiederholten Zusicherungen der Regierung hin...

Kairo, 15. Jan. Ein Schiffsarzt am Schiffe der Handelsinteressen im Sudan hat sich konstituiert. Dasselbe beabsichtigt, an den Ägypten und an die General-Konferenz eine Petition zu richten...

Kairo, 15. Jan. Oberst Kohrah hat sich nach Konstantinopel begeben, um tausend Albanesen für die ägyptische Armee anzuwerben.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Jan. Ihre Majestät die Kaiserin besuchte heute das Augusta-Hospital.

Am Dienstag Abend trat in Berlin auf Einladung einer Anzahl dem verstorbenen Abg. Kaster persönlich und schriftlich nachstehende Personen, unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters v. Jordanbeck, eine Anzahl von Statthaltern verschiedener Bezirksämter zusammen, um über die Beisetzung der Leiche Kasters zu beraten...

Personal-Veränderungen im IV. Armeeoberkommando. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. v. Holtz und Bonleppke, Oberst, zum I. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 26, zum Kommandeur des Kadettenanstalts in Ralm, v. Harpner, Major zum I. Magdeb. Inf.-Regt.

Interessantes aus dem Jahre 1848.

Von C. G. Witter.

XIV.

Inzwischen waren beide auf dem Marktplatz angelangt. Das Bataillon setzte sich zum Schützen der Mannschaft wirklich in Marsch und der Hofrat sah sich eingeklemmt in seiner Umgebung, außer Stande, seine Schritte dem hässlichen Heerde wieder zuzuwenden...

Auf den obersten Stufen der freien Treppe des Schauspielhauses erschien ein Mitglied der Nationalversammlung, dessen weißes Haupt und Barthaar ihn weithin erkennbar machten. In wildschreiender Rede versicherte er, daß die Sinne

Nr. 26, zum Kommandeur ernannt. Wollter, Major, zum I. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 26, zum Kommandeur ernannt.

Ausland.

Von Petersburg vom 12. d. schreibt man der Nat.-Ztg. von besterger Seite: In der ersten Hauptversammlung dieses Reichstages...

Halle, den 16. Januar.

Von Berlin kommen 15. d. gestern Abend der Kardinal Prinz Hohenzollern, welcher bekanntlich seit einiger Zeit in Deutschland reist, hier eingetroffen und im Hotel zur Stadt Hamburg abgetreten...

Zu der gestrigen Begräbnisfeier des Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Ulrich hatte sich 3 Uhr ein äußerst zahlreiches Leichengeleite eingefunden. Mantraumg überzog in dem Geleite die Stubeinsicht, die in seltener Vollständigkeit erschienen war...

Am Gesellschaftsabend zu Diemitz stand heute vormittag 7 Uhr am Nachmittag die Beerdigung der verstorbenen gebürtigen Adelsfamilie in der Bestattungshaus, Nr. 13 des Situationsplanes, 2 Morgen 1 1/2 Qu. Acker und Nr. 14, 2 Morgen 3/4 Qu. Acker...

Von dem vor kurzem stattgefundenen Bescheid in der Bewirtschaftung des an anderer Stelle bereits erwähnten lokalen jüdischen Restaurants macht an der Alten Promenade haben wir unsere Leser bereits unterrichtet...

Am Circus Herzog hatte sich gestern Abend ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden, zu dessen voller Beerdigung

das viel neue Nummern entfallende Programm in einer geradezu ununterbrochenen Weise abgelesen wurde. Sämtliche Mitwirkende lesen ihre höchste Leistungsfähigkeit ein und erboten dafür die unermüdete Anerkennung der Zuschauer...

— Vor einigen Tagen sind mehrere junge Japaner in Begleitung eines Dolmetschers hier eingetroffen, um an der hiesigen Universität Vorlesungen zu hören.

— In der Art. Ulrichstraße hatte sich wegen theilweiser Entschärfung des Straßenspatiers eine Bewegung beabsichtigt, die in dieser Straße herabziehenden eisenbeschlagenen Verkehr und namentlich den Betrieb der Straßenbahn nicht zu hemmen, wurde die Arbeit in vergangener Nacht durch ca. 30 Leute des Herrn Steinbeckermeister Meints bei Facheinwirkung ausgeführt.

Preussischer Beamten-Verein.

Was ist Sozialismus? lautet das Thema eines Vortrages, welchen Herr Professor Conrad gestern Abend im hiesigen Zweigverein des oben genannten Verbandes hielt. Bevor jedoch der Vortrag begann, sprach der Vereinsvorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. v. Sagen den Mitgliedern die besten Wünsche für das neue Jahresrück aus und verband damit Wünsche für den Centralverein in Hannover und die Bitte an die Mitglieder, sich der Vereinsarbeiten der Spars- und der Sterbefälle, im nächsten Jahre recht annehmen zu wollen...

Die ungenügend gegebene Uebersicht der sehr schätzbaren Definitionen des Sozialismus zeigte, wie leicht es ist, jemanden als Sozialisten zu diskreditiren; denn einzelne dieser Definitionen besagen schon das bloße Reformiren als Sozialismus. Die hiesigen Beamtenvereine sind in dieser Hinsicht sehr zurückgefallen, die in der 30. Jahresversammlung des Centralvereins in Hannover die Zusammenkunft der wirtschaftlichen Kreise gegenüber der herrschenden Berührung. In dem der Sozialismus eine möglichst einflussreiche Centralgewalt und möglichst Gleichheit der Bürger fordert, ist er in vollem Gegensatz zur Mandatverfassung Preussens und in voller Forderung ausgebildeter Freiheit des Einzelnen getreten, ohne daß sich für das eine oder andere System ein alle Richtungen umfassender bestimmter Neutralität finden ließe. Als sozialistische Lehre bezeichnet Meiner die Meinung, daß unter gegenwärtigen Zuständen, weil sie durch wenige künstlich geschaffenen, auch künstlich geschaffenen, werden können. Nach dieser Lehre ist ein ständiger Konflikt zwischen Arbeit und Kapital, und die wirtschaftliche Freiheit schafft eine gänzliche Ungleichheit, daher die Forderung der allgemeinen Gleichheit als allgemeines Menschenrecht. Die Sozialisten schätzen zugleich das Recht auf Arbeit und Lebensgenuss in der Lehre ein, was dem Sozialismus in folgenden Punkten die Richtung weist. Aus diesem Grunde fordern sie den vollen Inhalt der wirtschaftlichen Freiheit und in den mannichfachen Abänderungen Kollektiv-eigentum. Damit hängt zusammen, daß der Sozialismus nach Beseitigung der freien Konkurrenz trachtet und Produktion in der Konvention durch den Staat geregelt sehen will. Nach Vorstellung der verschiedenen Arten von Sozialisten, der nur ideale Traumbilder schaffenden Stufenleiter, dem Schicksal des Fortwärt und des St. Simon, der modernen allmähliche Reformen anstrebenden Staatssozialisten, der Sozialdemokratie, wobei Meiner den Anarchismus und den Nihilismus ausdrücklich von dem Sozialismus ausschließt, figurirt er keine eigene Stellung dem Sozialismus in folgenden Sätzen: 1. Die heutige geistliche Ordnung ist als ein Resultat der wirtschaftlichen Entwicklung anzusehen. Ein Hauptfehler der Sozialisten ist es, ideale Menschen vorzuziehen, dagegen hat ihre Kritik vieles für sich, in der That sind bisher die ärmeren Klassen nicht genug berücksichtigt worden in den Regierungen. 2. Der Staat hat höhere Aufgaben zu erfüllen als die alte Rechtschaffenheit ihm zugebilligt. Das englische Parlament hat sich dem Weltwundern nicht zugebilligt, das darf aber nicht so weit gehen, daß die Selbstverantwortlichkeit zerstört wird, eine Gefahr, die der erweiterte Polizeistaat nahe liegt. Es ist ein falsches Gottvertrauen, die Hände in den Schooß zu legen, daher stellt man ihm den schönen Spruch gegenüber, daß der Mensch selbst für sich selbst ist. 3. Das Privateigentum ist die beste Grundlage der individuellen Freiheit, am meisten geeignet die natürliche Trägheit zu überwinden; doch liegen hier nicht unbewußt starke Verhältnisse vor, vielmehr sind wir in der Lage, an dem historisch gewordenen Verhältnissen gewisse Veränderungen z. B. im Gebroch vorzunehmen, die freiere Bewegung und mehr Freiheit ermöglichen, weil sie die Möglichkeit schafft, die vorhandenen Kräfte auszunutzen. 4. Unter Lohnarbeit ist als gerecht und den Verhältnissen entsprechend anzusehen. Der Lohnarbeit am Gehaltsgeheimen widerspricht der Umstand, daß unter Volkswirtschaft ihre Würde

zu ihrem Plage ist, diesen nicht verlassen werde, daß sie die Sache der Freiheit und des Volkes zu der ihrigen gemacht habe. Hart urtheilte er über die Heiden der Gegner. Man sei bis zur Abkündigung vorgeht, daß Volk werde jetzt seine Feinde kennen lernen.

Ein anderer Redner sprach laut: „Voll von Berlin! Hier ist nicht unser Platz mit leeren Reden! Wir müssen die Tücher bewachen, daß keiner herauskann! Laßt keinen fort!“

„Werft den Brand hinein! Ruchst die Bande aus!“ schallte es aus der Mitte der Reihen her. „Hängt die Hunde an!“ tönte es von anderer Seite. Hohes Geheul folgte diesen widerlichen Rufen. Die Namen „Meinloch“ und „Spödn“ wurden überall laut genannt. Ein Seilerladen in der Nähe war erbrochen worden. Man sah, wie die geräuschten Stride hoch in die Luft geschwungen, wie Schellen an diesen gefertigt, wie die Laternen begehrt wurden, an denen „die Vertreter der Rechte“ hängen sollten. Immer enger schloß sich von allen Seiten her der Kreis des Böhls um das Haus, die Thüren wurden theilweis geöffnet, mit Fackeln und Lampen drang die ungelähmte Masse heran und es war nahe daran, daß die Drohungen der erpönten Verbände erfüllt worden wären.

Der ganze Tumult war von den Führern der demokratischen-republikanischen Partei ins Werk gesetzt worden, um einen vernichtenden Schlag gegen die Regierung wie unthätig und schwach diese sein mochte, und gegen die öffentliche Ordnung zu führen. Bernard war nicht allein an den Einleitungen zu demselben beteiligt gewesen; er hatte sich auch verpflichtet, seinerseits dafür zu sorgen, daß die Bürgerwehr nicht einschreite. Er hatte sich jetzt in die Nähe des Schauspielhauses begeben. In die Pfaffen tretend, deren Reihen sich ihm öffneten, forderte er laut dazu auf, in dem Sitzungsraum ein-

zubringen und dort angeführt der Nationalversammlung die Forderungen des Volkes mit Gewalt durchzuführen. In dem Gewirre des Menschenhaues hatte der Hofrat sich verloren, als plötzlich von der nächsten Straße her Trommelgeschläge erklangen und man den ersten Trupp anrückender Bürgerwehrbataillons vernahm, dem seine Pflicht höher gefanden hatte als die demokratischen Prinzipien.

Wie Spreu flog die Menschenmenge in wilder Angst auseinander. Aber die Zahl der Tumultuanten war so groß, daß sie fliehenden gegen die immer von neuem herandrängenden Böseläusen anprallten und so in eine furchterliche Enge eingeklemmt wurden. Ein erbitterter Kampf begann. Mit ihren Fackeln schlugen die wütenden und verfolgten Männer der Straße in die Reihen der Bürgerwehr hinein, daß Funken und Flammen den Mannschaften in die Augen fielen, Gesichter und Kleider verbrannten. Brennende Schwärmer wurden in die dichtesten Massen geworfen und von den von allen Seiten her zuströmenden Volkshäufen umdrängt, ward die viel zu schwach auftretende Abtheilung der bewaffneten Bürgerwehr bald eingekengt, daß sie von ihren Waffen keinen Gebrauch zu machen im Stande war und diese ihnen zum Theil entwandten wurden.

Die von anderen Bataillonen erwartete Hilfe blieb aus. Da, im Augenblicke des tiefsten Tumultes und der vollkommenen Verwirrung wurde diese durch eine unerwartete, völlig neue Erscheinung noch gesteigert.

Ein Haufe von Männern, in deren kräftigen Gestalten man leicht die Maschinenbauer Berlins erkennen konnte, drängte sich mit weissen Fahnen, aber unbewaffnet, in den Platz hinein, um sich zwischen das Volk und die Bürgerwehr zu stellen, den Frieden zu vermitteln und einmüthig Widerstand zu verbinden; aber die Offiziere und Mannschaften der Bürgerwehr wußten nicht, was sie aus diesen Vermittelern





Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

# Klooss & Bothfeld,

53. große Ulrichstraße 53,  
empfehlen ihre Neuheiten in:  
zu bekannt billigen Preisen.

## Photographie-Album

Album mit dunklem Innenteil.  
Poste-Album in Leder und Plüsch,  
Reisetaschen und Koffer,  
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,  
Brieftaschen, Schreibmappen,  
Photographierahmen in Gold, Plüsch, Bronze etc.  
in größter Auswahl.  
Größtes Etablissement dieser Branche.

## Reclam's Universal-Bibliothek

bisher erschienen Band 1-1820, den Band zu 20 A., ist stets vorrätig bei  
Joh. Lucius, gr. Ulrichstr. 36.

Hauptgewinn: 75,000 Mk. baar.

## Ulmer Domloose a. St. 3 Mk.

brieflich 3 A 20 A bei Gustav Uhlig, unter Reibsigstraße.  
Ziehungsliste gratis.

## Wichtig für Pferdebesitzer!

Hierdurch bringe ich meine wasserdicht verarbeiteten Pferdedecken, zum Schutz der Pferde bei Regenwetter vorzüglich bewährt, empfehlend in Erinnerung mit dem Bemerken, daß selbige eben so wie Pferdedecken, bogegen meistentheils billiger als letztere sind. Ich offerire diese präpar. Decken in drei Größen a Paar 12 A, 15 A, 18 A ungefüllt, mit Futter jedes Paar 3 A mehr. Alle Pferdebesitzer erlaube ich mir hierauf aufmerksam zu machen.  
Salle a/S. Louis Cerf, Blücherstr. 6.

## 129. Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig

am 3. März c. und folgende Tage,  
worin die im Januar, Februar, März und April 1883 verlebten Pfänder Lit. Q. Nr. 27846 bis 77066 zur Versteigerung gelangen und zwar in der Ordnung, daß mit Gold, Silber und Juwelen begonnen wird.

Goldene Medaille Amsterdam 1883.

## Blooker's holländ. Cacao

ist überall vorrätig. Fabrik Amsterdam.

## Rawald's Weinhandlung und Weinstuben

Nr. 6. Leipz.-Str. Halle a/S. Leipz.-Str. Nr. 6.

Empfehle weiße und rote Weine aller Gattungen, wie bekannt zu billigen Preisen, und rein gehalten, besonders auch die Mostweine von 60 A an per Flasche erst. Glas, bezüglichen rote Weine zu 30 A, 1 A und höher, wirklichen Natur-Toskaner zu 2 A, 3 A bis 6 A, welcher auch in halben und Viertel-Flaschen abgegeben wird.  
Das edle Blut der Reben, gelocht in Sonnenluft, wird allzeit geben uns frischen Lebensmut.  
Rawald.

## Neues Theater.

Donnerstag den 17. Januar

## Grosses Extra-Concert

von der 40 Mann starken Capelle des Stadtmusikdir. W. Halle,  
Billetts wie gewöhnlich. Anf. 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 A

## Restaurant „Forelle“

gr. Schlamm 10b.

empfehlen feine | Münchener Art gebrautes Exportbier a Glas 20 A  
ganz nach | Schanbier 15 A  
bellees Lagerbier, alles Gebraut aus der Brauerei von Riebeck & Co.,  
Meinung, als ein ganz vorzügliches Getränk und laßt freundlich ein  
Nachschickungswill  
Aug. Schulze.

## Jahres-Verammlung des Frauen-Missionsvereins der St. Ulrichsgemeinde

Freitag den 18. Januar Nachm. 3 Uhr im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstehenden und Beschlußfassung über die Verwendung der im Vereinsjahr aufgetragenen 1746 A.
2. Statutenrevision.
3. Vorstandsbericht.

## Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen

Verammlung: Donnerstag den 17. Januar Abends 8 Uhr in „Kohl's Restaurant“, Königstraße 5.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Vorstehenden: Der Auktions- und seine Bedeutung (H.). 2. Bericht der Commission resp. Beschlußfassung über die Bedingungen zum An- und Verkauf von Geflügel seitens der Vereins. 3. Antrag betr. den Beitritt des Vereins zum Allgemeinen deutschen Geflügelzüchter-Klub. 4. Geschäftliches. 5. Kleinere Mitteilungen.  
Der Vorstand.

Ein bedeutender Transport der besten Reitz- und Wagenpferde, Mecklenburger und Ostpreuzen, worunter sich einige Stepper befinden, ist eingetroffen und steht zu soliden Preisen zum Verkauf.

## Fr. Zwickert,

große Brauhausgasse 28.

Von Donnerstag den 17. Januar ab stehen

## große u. kleine Landjähweine

zum Verkauf bei  
Carl Bräse, Giebichenstein, H. Breitenstr. 2.

Gute trockene Dampfpress-Kohlensteine, größtes Sortiment im Handel, a Mille 2 A 50 A bei Grube Caroline bei Wörbzig.  
Die Grubenverwaltung.

Verlag von S. G. Merkel in Dresden.  
Gegenwärtig erscheint:  
„Adreßbuch von Europa“  
in ca. 60 Lieferungen a 60 Bfg.  
Zustellungspreis für das ganze Werk nur 25 A.  
Zu beziehen durch Ed. Anton in Halle, Vorländerstr. 1.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich sämtliche Artikel zu und unter Fabrikpreisen.

## H. Schmidt, Handschuhfabrik, gr. Ulrichstraße Nr. 5.

Vorströben werden aufs Elegante gearbeitet bei  
Anna Wandrack, H. Ulrichstraße 31, Eing. Dachritzgasse.

## Futter-Artikel

als: Roggenkleie, Weizenkleie, Baumwollsaatmehl, Celfischen, amerik. Mais, Donau-Mais, Sofer, Weichsel etc. halte bei billiger Preisstellung in jedem Quantum empfohlen.  
Wettin a/S. Feodor Stoye.

## Medicinal- Ungar-Weine die ganze Flasche von 1 A 10.

Weißer und roter Fischweine die ganze Flasche von 90 A  
Apfelswein die ganze Flasche b. 50 A  
Champagner die ganze Fl. b. 4.250.  
Italienischen Wermuth-Magencwein a Liter A 3.50.  
Madraen, Malaga, Portwein die ganze Flasche A 3.

## 1 Probeflasche

von 12 ausgethantenen Sorten mit 12 ganzen Flaschen süßen und herben Ungarweinen franco zugesandt, Flaschen und Kiste frei.

## 20 Mark,

1 Probeflasche von 6 Flaschen A 10.50, offerirt die Ungarweinhandlung von  
Gustav Spinner,  
Salle a/S., gr. Klausstraße 8.

Reiche holländ. Auktern, Niederländer Gänsebraten, Auktern-Peter-Caviar in vorzüglicher Qualität, ff. geräuch. Meinsalze, arische Spizakale, Strahburger Gänseleberwurstchen,  
Kammerheide Gänseleber, Gänseleber-Schmalz, feines, delicaten Schweineblut, Rheinisches Apfelskraut, Messina-Apfelwein, Messina-Citronen, frische Maracina-Weintrau-ber empfangen.

## Julius Bethge,

Leibsigstraße 2.

Delicatessen aller Art, echte feiner Spargel u. Fettbällchen, frisch geräucherter Rheinlachs, frisch geräucherter Sommerheide Gänseleber, frische Kochwurst mit Knoblauch empfiehlt  
L. Meyer, Vorländerstr. 2.

## ff. Apfelsinen

a Bhd. 35 A empfangen und empfiehlt  
Franz Schumann,  
Weidenplan u. Friedrichstr.-Ecke.

Primo neuen  
Haidhonis  
Postkoll Bhd. 55 A empfiehlt  
A. Sauske, Cantensbüttel,  
Lüneburger Straße.

## Täglich frische Tafelbutter

bezieht in Postkolli zu 8 A. Anzahl für 9 A frei gegen Nachnahme.

## Gutschäcker G. Spade,

Gr.-Lobviener (Körbchen).

## Schellfisch,

lebend frische Waare empfiehlt  
Franz Lemser,  
Königs- u. Werderburgerstr.-Ecke.

## Dr. Spranger'sche Heilsalbe

entnimmt Hitze und Schmerzen aller Wunden und Beulen, verheilt wundenes Fleisch und zieht jedes Geschwür oder Erweichungsmittel aus. Heilt in kürzester Zeit veraltete Fleckgeschäden, böse Finger, Frostschäden, Brandwunden, ausgebrochene Hände etc.  
Bei Gütern: Brustschmerzen, Weichen, Kreislaufschmerzen, Gelenksentzündungen tritt sofort Linderung ein. Zu haben in Halle: Engelapotheke, Kleinschmidten 9, a Schappel 50 A.  
Salle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



## Mittel gegen kalte Füße:

Haussohlen, Strohsohlen, Filzsohlen, Korksohlen, Patentsohlen, Wärmesteine zu soliden Preisen bei  
C. F. Ritter,  
Leibsigstraße 91.

## Ausverkauf von Gummischuhen

zu bekannt billigen Preisen.

## Ein echt engl. Velociped,

fast ganz neu, sehr vortheilhafte Construction, hat die Beilänge für Jedermann zu stellen geht, vorzüglich geeignet zum Touren- und Saalfahren, System „The Tackle“ London, Einkaufspreis 300 A, ist mit Ausdauer preiswerth zu haben bei  
Heine Märkerstraße 10.

## Cigarren

älterer Facon a Stück 2 A, 100 Stück 1 A 60 A bei Richard Fass.

## Großer Gishirant,

für Restaurationen und Fleischer geeignet, ist billig zu verkaufen  
Langengasse 10.

## Särge

jeder Größe sind stets vorrätig bei C. Hesse, Giebichenstein, H. Breitenstr. 13.

## Meine so beliebt gemordenen Toilettenalkali- und feinste Glycerinseifen

halte bestens empfohlen a A 60 n 70 A.  
M. Waltsgott.

## Mit sehr verdünnlich und wohl-schmeckend bewährt sich Zimpe's Hafermehl,

a Bachel 30 und 50 A, bei  
M. Waltsgott.

## Sen, Säckel, Saus, Strens und Bettstroh

billigst bei  
J. Pinner,  
26. gr. Brauhausgasse 26.  
Dasselbst f. n. Preiswahrung zu verkaufen.

## Hobelbänke zu laufen gesucht

von Hermann Vogler, Wilhelmstr. 23.

## Alter eiserner Körper

zu kaufen gesucht. Angebot Reibsigstraße 6 im Hofe abzugeben.

## 150 Stück gute Cement-Donnen „Horn“ zu verkaufen

A. Glaw.

## Ein Thür. Mahagoni-Kleider-schrank, 1 Kommode und Wäsche-schrank billig zu verkaufen

gr. Klausstraße 7, Hof II.

## Gerrenkleider werden gereinigt und reparirt

Sophienstraße 33, S. 1 Tr.

## Ein Sopha (Nisch), Warmwasser-fähig u. Commode (Nisch), Spiegel, großer Lehnstuhl, Tisch, Waarenschrank, Spiegelampe b. d. dt. Gartenstraße 7, I.

## H. Apfelsinen

a Bhd. 35 Bfg. empfangen.  
gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann.

## Butter.

1a. Schrahbutter ohne Salz, pro Pfund 110 A.

1a. Schrahbutter, mild gehalten, pr. Bhd. 107 A.

1. Gutschäcker mit oder ohne Salz, pr. Bhd. 88 A.

1. Einburg, Käse pr. Bhd. 42 A.

1. feinsten aller Waare empfangen in Postkolli von netto 9 Bhd. franco gegen Nachnahme, bei Abnahme von 3 Kistchen 2 A billiger.

Gustav Rässler, Langen bei Elm.

Über erhaltet Unterricht in doppelter Buchführung. Off. erb. unt. H. 457 bei J. Barck & Co.

## Neue u. geb. Möbel verkauft billig

Frübel 2, bart.

## Interims-Stadt-Theater.

Donnerstag: Keine Vorstellung.

Freitag (zum 3. Male): Der Bettelstudent.

Große Operette in 3 Acten v. Müllerder.

## Der Circus ist gut geheizt.

## Circus Herzog.

Seute Donnerstag 7 1/2 Uhr Abends große Parforce-Vorstellung.

Quappieren sind: Preisringkampf zwischen dem dreizehnenjährigen Herrn

Abbs und dem Fleischer Herrn Fr. Scherf jun. aus Halle a/S., wohnhaft Böhlberg, Weg. 1. Mal; Die Antipode (Fog), ausgef. von Charles Mills, Gr. Clothilde als Schutzeiterin. Der englische Jockey, vorgef. von Mr. Boorn. Auftreten der Drahtseiltänzerin Miss Mills. Auftreten von Frau Benz-Stark, Miss Ada, Miss Peris, Mr. Tador, Mr. Numerston, Mr. Francini, sowie sämmtlicher Clowns.

Morgen Freitag

Grande Soiree equestre, neues Programm. Preisringkampf zwischen Herrn Abbs und Seiffelschmid (Jakob Wernecke) Herrn Carl Fritz aus Halle a/S., wohnhaft Reubitz Nr. 8.

## Theater variété

in goldenen Schiffchen.

Täglich

Concert und Vorstellung mit wechselndem Programm.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Bfg.

## Concerthaus.

Den vollständig renovirten Saal mit Bühne empfehle Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens.

C. Schieferdecker.

## „Eremitage.“

Sonntag den 23. Januar

Großer Volks-Maskenball.

Albert Dietrich.

## Artillerie.

Sonntag den 19. Januar

Abends 8 Uhr

Stiftungsfest im „Hofenthal“.

Der Vorstand.

## Turnverein „U.“

Freitag den 18. Januar

Abends 8 1/2 Uhr

General-Verammlung im Vereinslokal „Thieme's Garten“.

Tagesordnung: Bericht des Gouturntages. Geschäftliches.

Der Vorstand.

## Stenogr. Verein nach Stolze.

Donnerstag 8 Uhr, Sägerhof, Naumburg.

## Turnverein „Freien“

Mittwoch und Sonntag

Abends 8 Uhr

Neubau für Mitglieder u. Zuhörer in Müller's Wohnhaus. D. D.

## Curpauer Schlachtefest.

Frei! Weißfleisch, abends Wurst und Suppe. Weisse, Wörmliherstr. 31.

## Athleten-Club

macht hiermit bekannt, daß Herr Chr. Mangold aus unserem Club ausgetreten, und darum schon längst nicht mehr Mitglied derselben ist.

Der Vorstand.

Sonntag den 17. Januar

Abends 8 Uhr

Stenogr. Verein nach Stolze.

Donnerstag 8 Uhr, Sägerhof, Naumburg.

Turnverein „Freien“

Mittwoch und Sonntag

Abends 8 Uhr

Neubau für Mitglieder u. Zuhörer in Müller's Wohnhaus. D. D.

Curpauer Schlachtefest.

Frei! Weißfleisch, abends Wurst und Suppe. Weisse, Wörmliherstr. 31.

Athleten-Club

macht hiermit bekannt, daß Herr Chr. Mangold aus unserem Club ausgetreten, und darum schon längst nicht mehr Mitglied derselben ist.

Der Vorstand.

Sonntag den 17. Januar

Abends 8 Uhr